



BEST-PRACTICE BEISPIEL

Baum Zerspanungs- technik schafft Feuchtbiotop auf Außengelände

STANDORT DER UMGESETZTEN
MASSNAHMEN: Baum Zerspanungstechnik
e.Kfr. Benzstraße 51, 45772 Marl

BRANCHE: Metallbau

MASSNAHMENENTWICKLUNG: Im Rahmen
des Forschungsprojektes „Grün statt Grau –
Gewerbegebiete im Wandel“

Für weitere Informationen und Kontaktdaten
wenden Sie sich gerne an das Netzwerk
Klimaanpassung & Unternehmen.NRW und
lernen Sie dieses und viele weitere Bei-
spiele zur Klimafolgenanpassung in NRW
kennen.

info@klimaanpassung-unternehmen.nrw

Kontaktieren Sie uns jetzt!

„DIE STADT MARL SCHAFFTE ES, UNS MIT UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTEN IMMER WIEDER NEU ZU MOTIVIEREN, DIE UMGESTALTUNGSMASSNAHMEN ANZUGEHEN. AUCH DIE BERATUNG DURCH DIE STADT UND DEN GLOBAL NATURE FUND HALF UNS SEHR. MIR WAR VOR DER BERATUNG GAR NICHT KLAR, WIE POSITIV SICH UNVERSIEGELTE FLÄCHEN AUF DAS MIKROKLIMA AUSWIRKEN KÖNNEN. DIE BERATUNG HAT MIR DIE AUGEN GEÖFFNET!“

- Melanie Baum -

Im Rahmen des Forschungsprojektes „Grün statt Grau – Gewerbegebiete im Wandel“ hat das Unternehmen Baum Zerspanungstechnik in Kooperation mit der Stadt Marl und dem Global Nature Fund eine naturnahe Außenbegrünung geschaffen, in der die heimische ökologische Vielfalt gefördert wird. Eine Eiche als zentrales Element, weitere Baumpflanzungen, eine Zaunbegrünung, ein Naschgarten und ein Bienenstock sind Teil des Konzeptes. Einen besonders wertvollen Beitrag zum Schutz vor Starkregen bietet die Retentionsmulde, die als Feuchtbiotop ökologisch aufgewertet wird und eine Oberflächenentwässerung der versiegelten Parkplätze, Fahrwege und des Daches ermöglicht. Diese dezentrale Versickerungsmaßnahme soll das Kanalnetz bei stärkerem Regen entlasten und es kann kurzzeitig eine oberirdische Speicherung des Regenwassers stattfinden. Auf dem feuchten, nährstoffreichen Boden wachsen selten gewordene Pflanzen und auch Insektenarten fühlen sich dort wohl.